

„Traum und Trauma“ in Bonn

Besuch der Ausstellung „Napoleon und Europa“



Die Mitglieder in der Bonner Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland.
Foto: privat

Münstermaifeld. Der Förderverein Stiftung Kulturbesitz Gebiet Münstermaifeld bot am eine Tagesfahrt nach Bonn an. Ziel der Fahrt war die Ausstellung „Napoleon und Europa - Traum und Trauma“ in der

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland. Geführt wurde die Gruppe von Dr. Willi Jung, gebürtiger Wierschener und Dozent für Romanistik an der Universität Bonn. Anhand der Expona-

te erläuterte er sehr eindrucksvoll die vielen Facetten der historischen Persönlichkeit Napoleon.

Nach einer ausgiebigen Mittagspause führte die Rückfahrt über den rechtsrheinischen Bonner Stadtteil Schwarzhof. Dort wurde die romanische Doppelkirche St. Maria und Clemens aus dem 12. Jh. besichtigt.

Der Vorsitzende, Dieter Ritzenhofen, führte die Gruppe durch die Geschichte des Bauwerks, in welchem zwei Kirchenräume mit jeweils eigenen Altären übereinander gebaut wurden. Sie sind durch eine Öffnung verbunden, durch die von oben ein Blick auf den unteren Altar möglich ist.

Wegen ihrer reichhaltigen, romanischen Wand- und Deckenmalerei ist diese Kirche eine der bedeutendsten Kirchen im Rheinland. Über die Restaurierung dieser Malereien berichtete Vorstandsmitglied Otto Wölbert, Restaurator im Landesamt für Denkmalpflege Baden Württemberg. Bilder hierzu stehen im Internet unter: www.kulturverein-muenstermaifeld.de.